



Eckpunkte zur Verlegung von Werner Floors® 3-Schichtparkett N+F auf Estrichboden

Vor der Verlegung:

Bevor Parkett verlegt werden kann, sind verschiedene Voraussetzungen zu prüfen. Diese Prüfungen erfolgen nach DIN 18356 (Parkettarbeiten) und tragen wesentlich zu einer schadensfreien Verlegung bei. Wichtige Voraussetzungen sind z.B.:

- Ebenheit nach DIN 18202
- ein rissfreier Untergrund
- ein trockener Untergrund
- eine genügend feste Oberfläche des Untergrundes
- keine zu poröse und/oder zu raue Oberfläche des Untergrundes
- ein sauberer Untergrund
- die Temperatur des Untergrundes
- das Aufheizprotokoll bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- das Vorhandensein von Messstellen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen

Die Raumtemperatur sollte bei der Verlegung bei ca. 20°C, die relative Luftfeuchtigkeit bei ca. 50-60% liegen.

Die Estrichfeuchte ist bei neuen Estrichen immer zu überprüfen (CM-Gerät). Beachten Sie, dass bei neuen Estrichen eine Liegezeit von etwa 6-8 Wochen einzuhalten ist. Folgende Feuchtigkeiten des Untergrundes dürfen nicht überschritten werden:

Zementestrich / CT		2,0%
CT als Heizestrich	1,8%	
Calciumsulfatestrich / CA		0,5%
CA als Heizestrich	0,3%	
Calciumsulfatestrich als Fließestrich / CAT		0,5%
CAT als Heizestrich	0,3%	

Weitere Unterböden siehe DIN 18356.

Vor der Verlegung sollten Sie überprüfen, ob es an den Dielen Beschädigungen gibt. Da unser Parkett ein Naturprodukt ist, sind gewisse Farbunterschiede charakteristisch für dieses Material. Um diese typischen Farbunterschiede gleichmäßig zu verteilen, sollte immer aus 2-4 Kartons gleichzeitig Parkett entnommen werden. Das Parkett erst unmittelbar vor der Verlegung aus der Folie auspacken.

Vor einer schwimmenden Verlegung auf Neuestrichen ist eine PE - Folie (0,2 mm dick) anzulegen. Dabei sollten die Bahnen etwa 30 cm überlappen.

Zur Verlegung benötigen Sie einen Schlagklotz, ein Zugeisen, einen Hammer, Leim und eventuell einen Zollstock, einen Bleistift und eine feine Handsäge.

Bitte beachten Sie, dass die Parkettelemente immer längs des einfallenden Lichtes verlegt werden. Hierbei sollten Sie auf die Hauptlichtquelle achten. Bei T-, L- oder U-förmigen Grundrissen sollte eine vollflächige Verklebung durchgeführt werden.

Für eine Trittschalldämmung können Sie z. B. 2 mm starke Korkschrötpappe, Korkdämmunterlage oder PE-Schaumstoff einsetzen.

Bei Fußbodenheizungen ist unbedingt auf das richtige Auf- und Abheizen des Estrichs zu achten (siehe hierzu die entsprechende technische Information). Wir empfehlen auf Fußbodenheizungen 2-Schichtparkett. Für 3-Schichtparkett ist eine auftragsbezogene Freigabe erforderlich.

Zur Verlegung:

Die erste Diele legen Sie mit der Nutseite zur Wand und die nächsten Dielen werden stirnseitig verleimt. Die zweite Reihe beginnen Sie mit dem Reststück der ersten Reihe. Beachten Sie, dass ein stirnseitiger Versatz der Parkettelemente von mindestens 40 cm eingehalten wird. Die erste Reihe ist mit Keilen zu fixieren, wobei hier darauf zu achten ist, dass ein umlaufender Wandabstand von etwa 10 mm eingehalten wird.

Die zweite und die restlichen Reihen verlegen Sie, indem Sie die Dielen stirn- und längsseitig in Nut und Feder verleimen. Bei der anzulegenden Diele sollten Sie den Leim auf die obere Nutwanne dazugeben. Eventuell an der Oberfläche austretender Leim ist direkt mit einem feuchten Tuch zu entfernen.

Bei der neu zu verleimenden Diele legen Sie vor die Feder den Schlagklotz und schlagen leicht an die Diele. Mit dieser Technik fügen Sie die Dielen fugenfrei aneinander. Nach der Verlegung werden die eingesetzten Keile wieder entfernt.

Die Parkettarbeiten sollten als eines der letzten Gewerke ausgeführt werden. Es ist darauf zu achten, dass es durch die Verlegung oder durch andere Handwerker nicht zu Beschädigungen kommt. Nach der Verlegung sind die Keile wieder zu entfernen und die Leisten zu montieren. Je nach den Leisten und Wänden gibt es verschiedene Befestigungsmethoden (nageln, schrauben, kleben). Bei Türübergängen werden Übergangsschienen montiert.

Bitte beachten Sie nach der Verlegung die für die Parkettoberfläche entsprechende Pflegeanleitung